



FILMREIHE:

# Arbeitswelten

Vier Spiel- und Dokumentarfilme, die sich mit der Ethik der Arbeit, aber auch dem Verlust des Arbeitsplatzes und dessen Folgen beschäftigen. Denn Arbeit ist mehr als nur der Broterwerb: Sie ist Lebensinhalt und zahlt die Miete. Sie verändert sich, wird gestaltet oder verlagert. Sie stützt oder stürzt das System.



**Reise nach Jerusalem** - Dienstag 30. April, 20:15 h

**Fair Traders** - Freitag 3. Mai 20:15 h

**Machines** - Dienstag 7. Mai 20:15 h

**Streik** (Frz. OmU) - Freitag, 10. Mai 20:15 h

Zu allen Filmen gibt es eine kurze Einführung und ein Filmgespräch.

In Kooperation mit dem Fair Trade Team USH und der Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) St. Korbinian

# REISE NACH JERUSALEM

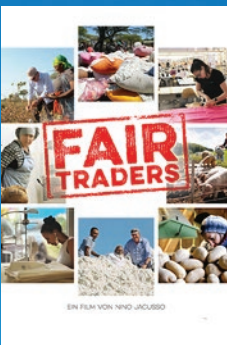


**DIENSTAG, 30. APRIL, 20:15 h**

Spielfilm v. L. Chiarta, m. Eva Löbau, B. Brogi · ab 6 J. · 118 Min · DE  
In Anwesenheit der Hauptdarstellerin Eva Löbau

Alice ist 39, alleinstehend und arbeitslos, auch wenn sie gegenüber ihren Freunden behauptet, eine erfolgreiche Freelancerin zu sein. Jeden Euro muss sie zwei Mal umdrehen und schämt sich dafür. Die Maßnahmen des Jobcenters hatten bislang keinerlei Erfolg und Alice glaubt auch nicht daran, dass sich das noch irgendwann ändert. Also beschließt sie eines Tages, sich nicht mehr vom Arbeitsamt herumkommandieren zu lassen, und verlässt ein für sie vollkommen sinnloses Seminar, wodurch jedoch ihre Bezüge gekürzt werden. Mehr und mehr wird das Geld knapp, doch nach außen, gegenüber Freunden und Familie, bewahrt Alice weiterhin den Anschein und lebt von Benzingerscheinen, die sie durch Jobs bei Marktforschungsinstituten bekommt. Währenddessen versucht sie, endlich wieder an ihr Leben vor der Arbeitslosigkeit anzuknüpfen...

# FAIR TRADERS



**FREITAG, 3. MAI, 20:15 UHR**

Dokumentarfilm von Nino Jacusso · ab 0 J. · 93 Min · CH

Mit Karl Busl vom KAB-Diözesanverband München u. Freising e. V.

Drei Geschäftsführer, zwei aus der Schweiz und einer aus Deutschland, wollen mit ihren Unternehmen Verantwortung für die Gesellschaft und kommende Generationen übernehmen. Denn alle drei haben sich ein Ziel gesetzt: mit ihren Unternehmen nachhaltig zu wirtschaften. Der Film blickt auf die Karrieren der drei Geschäftsleute, die sich gerade in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien befinden und sowohl national als auch international handeln. Dabei versuchen sie, nicht nur erfolgreich, sondern auch ökologisch, sozial und nachhaltig zu handeln. Die Filmemacher gehen auch der Frage nach, wie so ein Wirtschaftsmodell den Anforderungen des Neoliberalismus standhalten kann, und zeigen vor allem, warum die Unternehmer zu den Vorreitern ihrer jeweiligen Branche zählen. Dennoch sind sie täglich einem Balanceakt zwischen gerechter Bezahlung innerhalb der gesamten Lieferkette, nachhaltiger Produktion und dem Kostendruck der Marktwirtschaft ausgesetzt.

# MACHINES



**DIENSTAG, 7. MAI, 20:15 UHR**

Dokumentarfilm v. Rahul Jain ab 0 J. · 75 Min · DE · IND · FIN

Mit Einführung und Filmgespräch

Eine riesige Textilfabrik in Gujarat, Indien: Hier wird produziert, was bei uns für wenig Geld über die Ladentheken von Bekleidungsge­schäften geht. Die Gänge in der Fabrik sind unübersichtlich, die Arbeit ist hart und unmenschlich. Die Industrialisierung, die im Gebiet Sachin unreguliert passierte, vergrößerte die Kluft zwischen dem Westen und den Entwicklungsländern: Bei uns wurden Arbeiter durch Gesetze geschützt, in Indien herrschten Arbeitsbedingungen wie in den ersten Fabriken der Menschheitsgeschichte. In „Machines“ zeigt Regisseur Rahul Jain, dass sich nicht viel verbessert hat. Er zeigt tausende Arbeiter, die jeden Tag in derselben Umgebung schuften und leben. Einige der Ausgebeuteten interviewt er. Es wird klar: Wenn sie sich nicht zusammenschließen, werden sie Gefan­gene der kapitalistischen Maschine bleiben...

# STREIK



**FREITAG, 10. MAI, 20:15 UHR**

Spielfilm v. St. Brize, m. V. Lindon · ab 12 J. · 114 Min · FR · OmU

Mit Einführung und Filmgespräch

Vor zwei Jahren unterzeichnete im südfranzösischen Aden der be­kannte Automobilzulieferer Perrin Industry, der 1.100 Angestellte führt und eine Tochtergesellschaft der deutschen Gruppe Schäfer ist, eine Vereinbarung, laut der die Arbeitnehmer dazu aufgefordert werden, eine Lohnkürzung in Kauf zu nehmen, damit das Unter­nehmen gerettet werden kann. Immerhin gilt die Firma als einziger größerer Arbeitgeber der Region. Dafür gab es von Perrin Industry das Versprechen, dass ihre Arbeitsplätze für die kommenden fünf Jahre gesichert seien. Doch nun entschloss sich das Unternehmen für eine Schließung. Die Arbeiter, angeführt von ihrem Sprecher Laurent Amédéo, lehnen das Unvermeidliche ab und versuchen, ihre Arbeitsplätze mit aller Kraft zu retten. Doch selbst Zugestän­nisse bei Lohn und Arbeitszeiten scheinen nichts an der Situation zu ändern - obwohl die Firma Rekordgewinne verzeichnet...



**CAPITOLKINO**

Alleestr. 24 · 85716 Unterschleißheim · 089 1891 1921

[www.capitol-lohhof.de](http://www.capitol-lohhof.de)

Photos: © Anton Koch; Pixabay; Filmverleiher